



Siemtje Möller
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung – Möller besucht Übung Blue Flag in Israel

Berlin, 12.11.2019

Bezug:
Anlagen:

Siemtje Möller, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 (0)30 227-77785
Fax: +49 (0)30 227-76785
siemtje.moeller@bundestag.de

Wahlkreis Büro:

St. Annen-Str. 2
26441 Jever
Telefon: +49 (0)4461 7485210
siemtje.moeller.wk@bundestag.de

Ihre Ansprechpartner im Berliner
Büro:
Silvia C. Petig, Büroleitung
Julian Huber, wiss. Mitarbeiter

Ihre Ansprechpartnerin im
Wahlkreisbüro:
Lena Gronewold, wiss. Mitarbeiterin

„Es ist ein bisschen wie nach Hause kommen“, kommentiert Siemtje Möller MdB ihren Besuch bei der Übung Blue Flag in der israelischen Wüste. Als örtliche Abgeordnete des Taktischen Lufwaffengeschwaders 71 „Richthofen“ aus Wittmund hatte sie am Wochenende den Inspekteur der Luftwaffe, Ingo Gerhartz, bei dem Truppenbesuch in Israel begleitet. „Ich habe mich sehr über die Einladung gefreut den Verband aus meiner Heimat bei der Übung zu besuchen. So kann ich meine Wertschätzung gegenüber der Arbeit der Soldatinnen und Soldaten unseres Landes ausdrücken und mir vor Ort ein Bild über das Können, den Trainingsstand unserer Kräfte und auch die Bedingungen für die Soldatinnen und Soldaten machen“, betonte Möller. Sie verwies zudem auf die besondere Beziehung zu Israel. „Die gemeinsame Übung betont die besondere Verbundenheit unserer beiden Länder. Es ist eine besondere Ehre, dass die Richthofener als Leitverband mit den israelischen Kräften gemeinsam üben und so die Verbundenheit beider Länder mit Leben füllen. Ich bin der israelischen Seite sehr dankbar für die exzellente Betreuung und Einbindung unseren Soldatinnen und Soldaten und das gezeigte tiefe Vertrauen, dass sie Deutschland entgegen bringen“.

Die Luftwaffe nimmt nach 2017 zum zweiten Mal an der internationalen Übung Blue Flag in der israelischen Negev Wüste teil. 130 Soldatinnen und Soldaten sowie sechs Eurofighter sind dazu zur Basis Uvda in Israel gereist. Neben Deutschland und Israel sind auch die USA, Griechenland und Italien an der Übung beteiligt. Die teilnehmenden NATO-Streitkräfte haben im Rahmen der zwei Wochen dauernden, gemeinsamen Übung die Möglichkeit israelische Verfahren und Abläufe kennenzulernen.

„Alle Beteiligten haben mir berichtet, dass die Übung sehr gut läuft und der gute Trainingsstand unserer Soldatinnen und Soldaten abgebildet werden kann. Bisher konnten sie gemeinsam



mit den Partnern ohne das Auftreten von Problemen, auch keine technischer Natur, üben und auch in Szenarien, wie beispielsweise die Drohnenbekämpfung eintauchen, die in Deutschland so nicht beübt werden konnte. Hier ergibt sich für uns ein Wissenszuwachs, der für zukünftige Planungen von großer Bedeutung sein wird“, so Möller.

„Ich bin stolz auf unsere Soldatinnen und Soldaten, die ihr hervorragendes Können bei dieser Übung wieder einmal unter Beweis gestellt haben“.



Fotozeile: Möller gemeinsam mit den Soldatinnen und Soldaten aus Wittmund © Schmidt